

Herr Weber führt aus, dass er sich für den Ausschuss eine gute Zusammenarbeit und einen respektvollen Umgang miteinander wünscht. Alle sollen in diesem Ausschuss mit Gestaltungsfreude mitarbeiten.

Die Sitzungen des Ausschusses werden an verschiedenen Orten in Neumünster stattfinden, damit z.B. Museen, Theater usw. vor Ort besichtigt werden können. Es können gerne Orte für die Sitzungstermine vorgeschlagen werden.

Herr Hillgruber befürwortet, dass die Sitzungen zukünftig an wechselnden Orten stattfinden und schlägt dafür auch städtische Einrichtungen wie z.B. die Bücherei vor.

Herr Hillgruber erörtert, dass für den Bereich Kultur regelmäßig Vorlagen in den Ausschuss eingebracht werden. Wahrscheinlich wird dies jedoch nicht in jeder Sitzung der Fall sein.

Frau Kling teilt mit, dass sich der Ausschuss mit zwei Themen beschäftigt, die in zwei Dezernaten angesiedelt sind. In ihrem Dezernat wird der Bereich Tourismus bearbeitet. Hierzu werden regelmäßig Vorlagen für den Ausschuss erstellt, jedoch wahrscheinlich nicht für jede Sitzung. Im nächsten Ausschuss wird Herr Lewandowski die Grundlagen und das Spektrum der Bearbeitung des Themas Tourismus durch die Verwaltung vorstellen.

Hingewiesen wird darauf, dass Herr Lewandowski für den Bereich Tourismus 75 % seiner Arbeitszeit zur Verfügung steht und es kein weiteres Personal gibt.

Frau Stein beantragt eine Beschlusskontrolle über die noch offenen Themen der letzten 5 Jahre im Bereich Kultur und Tourismus zu erstellen. Der Ausschuss soll dann über die Beschlusskontrolle regelmäßig über die Entwicklungen informiert werden. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Frau Schwede-Oldehus merkt an, dass die Neubildung des Ausschusses eine große Chance für den Kulturbereich darstellt.

Herr Weber bemerkt, dass es viele neue Ausschussmitglieder gibt, die zum ersten Mal in einem Ausschuss der Stadt Neumünster mitwirken. Er ermutigt die Mitglieder jeder Zeit Fragen an ihn zu richten und Wünsche zu Themen zu äußern. Dies sollte möglichst vor den Sitzungen erfolgen, damit diese Themen eventuell in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden können.